

# Merkburger Tagblatt

Merkburger Zeitung

Kreisblatt

Merkburger Kurier

Belegpreis durch die Post RM 2,40 ohne Bestellgeld durch Boten RM 2,- frei Haus monatlich Ausgabestellen 4 (Haus) 1 (Gaststätte) 2. Im Falle eines Ausfalls des Druckes behält sich Ansporn auf Lieferung oder Rückvergütung

Anzeigenpreis für den gesetzlichen Millimeterraum 10 Pf. im Restbetrag (empfohlen) 50 Pf. für 6 Linien u. Hochzeiten 30 Pf. für 4 Linien Familienanzeigen ermäßigt, Rabatt nach Tarif. Druckereien Leipzig 100/24. Fernruf 1000/101.

Donnerstagsausgabe

Merkburg, den 10. Mai 1928

Nummer 110

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten

## Neues in Kürze.

Ein Berliner kommunistisches Blatt hatte einen Bericht verbreitet, wonach eine Erhöhung der Volksteuer bevorstehe. Wie hierzu von zuständigen Stellen erklärt wird, ist diese Meinung von Anfang bis Ende erfindlich.

Die am 4. und 5. Mai für die Metallindustrie der Tarifgebiete Sachsen und Leipzig gefällten drei Schlichtungsentscheidungen sind vom Reichsarbeitsminister für verbindlich erklärt worden.

Im Kolmarer Autonomienstreit kommt es täglich zu immer schwereren Zusammenstößen zwischen Vertriebenen und Reich und zu tumultuösen Erregungen, weil der Reichsminister öffentlich mit dem Hauptbestimmungsgeber zusammenarbeitet, um auf jeden Fall eine Verteilung herbeizuführen. Selbst die durchsichtige deutsch- oder autonomienfeindlichen Schmeißer-Wörter beschreiben diese Art der Verschlingung als einen Schandakt.

Der Verein für das Deutschtum im Ausland läßt gegenüber Bestrebungen des Staatsanwalts im Kolmarer Autonomienstreit erklären, daß der Verein die Autonomienbewegung niemals irgendwie unterstützt hat oder um Unterstützung gebeten sei.

Am einer großen Anzahl deutscher Lehrer an den oberösterreichischen Minderheitsschulen die weitere Tätigkeit zu unterbinden, hat das politische Innenministerium eine Verfügung herausgegeben, nach der alle Lehrer an den Minderheitsschulen eine abgeschlossene alabemische Fortbildung haben müssen. Mehrere deutsche Lehrer haben daraufhin bereits ihre Kündigung erhalten.

Der frühere Vorkämpfer des Genitalvollzugs ausländischer der Krim Ibraimow, und sein Stellvertreter Walfala, sind zehnerhundert worden. Sie hatten sich mit Hilfe eines deutschen Auswanderers geschlichen die monatelang die Krim heimgeführt hatte.

Der stellvertretende Vorsitzende des Rates der Volkswirtschaftler, der Sowjet-Union, Alexander Jarupa, ist in der Prim im Alter von 38 Jahren einem Herzleiden erlegen. Jarupa hatte sich an der Spitze einer Expedition mit, daß der Tod Jarupa einer der schwersten Verluste für die gesamte kommunistische Bewegung in der Sowjet-Union sei.

Die Befestigungsbauten in Luxemburg sind im Gange. Die Leitung liegt in den Händen französischer Ingenieure.

Chamberlain erklärte im Unterhaus auf Anfrage, daß seine Verhandlungen über die Zurückziehung der britischen Besatzungsmächte aus dem Rheinland liefen. Die Frage ob die britische Regierung aus Anlaß des Jahresfestes der jährlichen Wiederkehr des Friedensschlusses alle britischen Truppen aus dem Rheinland zurückziehen werde, beantwortete der Außenminister unter Hinweis auf frühere Erklärungen verneinend.

In Washington ist die italienische Antwort auf den amerikanischen Kriegsverzichtsvorschlag eingetroffen. Das Staatsdepartement erklärt, daß die Note zwar herzlich im Ton gehalten sei, sonst aber in keiner Weise mit der deutschen Antwort verglichen werden könne, in der Kelloggs Vorschlag als Ganzes angenommen worden sei.

Demnach scheint Englands Einfluß auf Italien eine wesentliche Einschränkung der bisher erwarteten vorbedachtlosen Zulage bewirkt zu haben.

Die Londoner Morningpost meldet aus Dublin, daß am 3. Juni der erste Broch gegen 112 irische Revolutionäre beginnt.

An der italienisch-französischen Grenze wurde ein italienischer Arbeiter von der französischen Bürgerwehr erschossen. Er hatte sich wegen seiner schicksalshen Tätigkeiten in Frankreich verantworten sollen und verdächtig, bei seiner Überführung in das Gefängnis nach Frankreich zu entkommen.

Aus Budapest werden zahlreiche Befestigungsarbeiten gemeldet. Innerhalb von etwa 40 Werksbetrieben befindet sich der erste Sekretär der Bauernpartei. Die Regierung erklärt entschlossen, gegen ihre Gegner durchzugreifen.

## Japanisches Ultimatum an Tschankaischek.

Tschangsofin fordert zur Einigung Chinas auf.

Der japanische Oberbefehlshaber in China richtet an den Führer der sibirischen Truppen, Tschankaischek, die telegraphische Aufforderung, seine Truppen innerhalb 72 Stunden aus dem japanischen Festbereich zu entfernen. Er fordert weiter die Bildung eines gemischten japanisch-sibirischen Ausschusses zur Abgrenzung der japanischen Einflusszone. Die japanischen Truppen könnten die Verantwortung für die weiteren Ergebnisse im Falle der Ablehnung dieser Forderungen nicht übernehmen.

### Zwischenfall in Schanghai.

In Schanghai kam es zu einem Zwischenfall, als 40 mit der Errichtung von Sandbarricaden beschäftigte japanische Marineinfanteristen von der anderen Seite der Bucht beobachtet wurden. Die japanischen Soldaten erwiderten das Feuer und vertrieben die Angreifer.

In Schanghai sind zwei japanische Kreuzer eingetroffen. Japanische Familien werden von den japanischen Konsuln aus Schanghai, Nanton und Nanking nach Japan und auf die Insel Schamir gebracht.

Wie aus Nanking gelangt wird, ist gestern Tsimtsu drei Stunden lang von der japanischen Artillerie beschossen worden. 300 Menschen sollen dabei umgekommen sein.

Der Stadtrat der Nankingregierung berichtet, daß die sibirischen Truppen nach einem heftigen Kampf mit den Japanern Tsimtsu geräumt hätten. Infolge des Boykotts sei der japanische Vortritt gestoppt.

Wie die Pariser Havasagentur aus Tokio meldet, erklärte der japanische Außenminister der Presse, Japan habe nicht die Absicht, sich dieses Gebiet anzueignen oder chinesische Eisenbahnen zu besetzen. Die Japaner wollten die Eisenbahnen lediglich schützen, während den Chinesen die Kontrolle erhalten bleiben solle. Er hoffe, daß es möglich sein werde, die Truppen zurückzuziehen, sobald die Gefahr für Leben und Eigentum der Japaner beseitigt sei.

— Die Botschaft hör ich wohl, allein mir fehlt der Glaube.

### Die Großmächte billigen Japans Vorgehen

Das Außenministerium veröffentlicht eine Mitteilung über das Ergebnis der Besprechungen zwischen Kellogg und dem japanischen Botschafter Masuda. Die amerikanische Regierung habe danach nicht die Absicht, an Japan die Note zu richten. Zwischen Japan und Amerika bestehe in der chinesischen Frage volle Übereinstimmung. Eine zweite Veröffentlichung des Ministeriums besagt, daß Italien, England und Frankreich ebenfalls keine Einsprüche gegen die Schritte Japans in China erheben.

Der Pariser Temps schreibt, es wäre ein schwerer Irrtum, zu glauben, daß Japan die Lage in China zu einem Abenteuer auszunutzen wolle. Beachtlich sei nur, die japanischen Interessen zu schützen. Das militärische Vorgehen Japans könne als eine polizeiliche Maßnahme bezeichnet werden, die nicht den Washingtoner Abmachungen vom Jahre 1922 widerspreche.

### Englische Befürchtungen.

Der Manchester Guardian sieht die größten Gefahren aus der Zuspitzung des japanisch-sibirischen Streites nicht auf militärischen, sondern auf politischem Gebiet. Das Beharren Japans auf dem Standpunkt, seine Truppen erst nach Genehmigung für die

Zwischenfälle in Tsimtsu wieder aus China zurückzuziehen, sei gleichbedeutend mit einer Befestigung chinesischen Gebietes auf ungewisse Zeit.

Selbst wenn sich ein chinesischer General finden sollte, der die volle Verantwortung für die Zwischenfälle übernehme und wenn auf Grund seiner Zusicherungen die Japaner sich bereit erklären könnten, ihre Truppen zurückzuziehen, so ist damit noch nicht die Garantie gegeben, daß sich solche Zwischenfälle nicht wiederholen. Bisher hätte keine der ausländischen Mächte die Enttarnung des chinesischen Bürgerkrieges zu bewerkstelligen versucht. Nun scheint zum erstenmal eine der interessierten Mächte diese Politik aufzugeben. Das Ergebnis werde aber Abstreifendheit nach Katastrophen sein, nicht zum wenigsten für Japan, besonders aber für die allgemeinen Beziehungen zwischen den Mächten und China.

### Sicherheitsmaßnahmen für britische Staatsangehörige.

Die britischen Staatsangehörigen in Tsimtsu sind nach einer Mitteilung Chamberlains im Unterhaus bereits vor dem 20. April gewarnt und ihnen geraten worden, sich nach anderen Plätzen in Sicherheit zu begeben. Während der militärischen Unternehmungen in Schanghai seien britisches Leben und Eigentum nicht zu Schaden gekommen. Nach Tschangsofin und anderen Plätzen seien aus Sicherheitsgründen britische Flottenreitkräfte entsandt worden.

Die Londoner Morningpost meldet, daß die englischen Missionen in China alle Missionen aus den Provinzen Schantung, Tschili und Wunden zurückberufen haben. In Tschili seien eine Anzahl englische Missionen zerstört und die Missionäre getötet worden.

Der Herr von Nordchina, Tschangsofin, hat nach einem beim Pariser Auswärtigen Amt eingetroffenen Telegramm sämtliche Führer chinesischer Streitkräfte aufgefordert, den Bürgerkrieg einzustellen.

### Am rika möchte vermitteln.

Wie aus Newport gemeldet wird, brachte der demokratische Vertreter für den Staat New York, Black, im Repräsentantenhaus eine Entschließung ein, in der Staatssekretär Kellogg aufgefordert wird, den Kongress um Vollauftrag für einen amerikanischen Vermittlungsschritt zwischen Japan und China zu ersuchen. In Kreisen des Staatsdepartements wird zu den Meldungen aus Schanghai, wonach Südschina die Vermittlung Amerikas im Konflikt mit Japan in Anspruch zu nehmen gedachte, erklärt, daß Amerika sich möglicherweise hierzu bereitfinden werde, jedoch nur unter der Bedingung, daß es hierzu von beiden Seiten aufgefordert werde. Bisher liege eine derartige Aufforderung noch von keiner Seite vor.

Man merkt es den englischen und amerikanischen Meldungen deutlich an, daß beide Staaten die größte Lust haben, in dem japanisch-sibirischen Streit zu vermitteln. Man sieht von Japan auszugehen zu lassen. Aber keiner von beiden gönnt dem andern den Gewinn an Einfluß in China, den er durch eine Vermittlung gewinnen würde. Vielleicht wird es daher schließlich doch zu einer gemeinsamen Vermittlung aller Großmächte kommen, von der die nachstehende Meldung spricht.

Die Verhandlungen der Kabinette der Großmächte über die Lage im Osten Asiens scheiden Deutschland völlig aus. Einer Hausanmeldung zufolge erörtern die Großmächte eine gemeinsame Stellungnahme.

erwidert werden. England besteht aber auf der Ausweitung.

### Kriegsgericht gegen Pressevertreter.

Wie aus Bukarest verlautet, sind eine Reihe von Vertretern ausländischer Zeitungen, darunter der Vertreter des Illustrierten, wegen angeblicher Verbreitung falscher Nachrichten über die rumänische Bauernbewegung verhaftet worden. Sie sollen vor ein Kriegsgericht gestellt werden.

## Alarmruf.

Von Dr. G. W. Schiele-Kaumburg.  
Da ich schon zu viel in meinen Besprechungen habe, so würde ich es nicht wagen, diese Uebersicht hinzusetzen, wenn nicht Herr Dr. Stresemann, unser verantwortlicher Reichsaussenminister, in seiner Rede vor dem Industriekongress und Parlament diese Worte gebraucht hätte.  
Angesichts aber fällt mir ein Buch in die Hände, welches noch viel mehr Alarmruf ist; — und welches, geschrieben von einem in dem großen Finanzleben Englands bekannten und bedeutenden Manne, sich an die gesamte europäische Wirtschaftswelt wendet. Das Buch heißt: Der Weg zur Geländung der Welt von Sir George Raiff; — und die deutsche Ausgabe ist eingeführt durch ein Wortwort von Reichsbanpräsident Schacht. In diesem Buche liegen folgende Sätze:  
„Die unmittelbare Gefahr, vor welcher Europa im besonderen und die Welt im allgemeinen steht, liegt auf dem Gebiet des Kredit- und Währungsseins. Weß man diese Gefahr nicht abzumenden, so werden die Folgen katastrophal sein, als die unferne Vergangenheit gegenüber der politischen Welt im Jahre 1914.  
Die Politik ist es, welche die verderblichen wirtschaftlichen und finanziellen Folgen des Krieges noch verstärkt und den allgemeinen vollständigen Zusammenbruch des internationalen Kreditwesens mit allen seinen wirtschaftlichen, finanziellen und politischen Folgen ganz unvermeidlich machen wird.  
Dies ist ein Alarmruf an Europa und die ganze Welt, und welches ist die Ursache? Sir George Raiff sagt darüber:  
„Die Frage der Reparationen ist nicht gelöst durch den Amsterteler Vertrag, und so ist auch dieser ist. Der Amsterteler Vertrag hat das Problem der Ruhr, aber nicht das Problem der Reparationen gelöst. Dieses bleibt vielmehr eines der beunruhigendsten Faktoren in einer sehr schwierigen Gesamtlage.“  
Der Transfer der Reparationszahlungen, einzelne ob in Devisen oder ob in Waren, schmächt Japs Kaufkraft merklich.“  
Wenn einmal Dts. in den Ver. St. A. alles geordert haben wird, was er dort bekommen kann, dann werden diese Reparationsleistungen auch auf seine amerikanischen Einfäufe sehr merklich zurückwirken.“

Wie sehr Japs Kaufkraft gemindert ist, kann man gegenwärtig noch nicht erkennen. Nicht nur hat Dts. sehr viel langfristiges Kapital von den Ver. St. A. und von England geordert, sondern auch sein unlaufendes Kapital ist zum beträchtlichen Umfange von britischen und amerikanischen Banken zur Verfügung gestellt worden. Die an Dts. im Ganzen gewährten Kredite sind groß. Wollte man die wirkliche Größe von Dts. gegenwärtiger Kaufkraft messen, so müßte der Wert der Waren, die mit Hilfe dieser Kredite gekauft worden sind, abgezogen werden. Täte man dies, würde die Tatsache klar zu Tage treten, daß Dts. Kaufkraft der Größe noch viel geringer ist als vor dem Kriege; sie entspricht jenen unmittelbaren Bedürfnissen nicht mehr.

Sir George Raiff führt in den deutschen Reparationsleistungen die Hauptursache für die hohen Schulden aller Staaten, einj. Englands und der Ver. St. A., wobei diese Schuldenpolitik wiederum die Kaufkraft Dts. vermindert.

Die wirtschaftliche Lage Europas wird aber außerordentlich schwer, wenn einmal die Zeit der vollen Reparationsleistungen gekommen ist. Die alliierten Nationen werden große Mengen von Kohle und anderen deutschen Waren auf Reparationskonto beziehen müssen. Dts. wird gezwungen sein, von sich aus um jeden Preis zu verkaufen, um auch nur ein Minimum von Lebensmitteln, von Rohmaterialien, für den Bedarf des eigenen Volkes zu kaufen. ... Der Wirtschaftszustand wird noch viel verderblicher werden annehmen.

Die finanzielle Lage vieler europäischer Unternehmungen gibt heute schon Grund zur Sorge. Wie wird es ihnen ergehen, wenn die Reparationsleistungen annehmen, und wenn die Kaufkraft Dts. und anderer Nationen abnimmt ...

Dts. wird, wie niemals zuvor, versuchen müssen, seine Verläufe zu forcieren ... um nur den Hunger von seiner Bevölkerung fern zu halten.

Solange Dts. unter der Verpflichtung steht ... werden die Nationen wie unter einem Alpdruck leben, wie sie ihre eigenen Waren im Weltmarkt gegen deutsche Waren verkaufen können. Die Welt wird sich nicht mehr über ihre eigenen Märkte zu schließen jüden.“

Und welches ist der Weg zur wirtschaftlichen Geländung der Welt, den Sir George Raiff in diesem Buche zeigt?  
Er weist darauf hin, daß der Eisenbahnbau in der Welt seit dem Jahre 1914 so gut wie aufgehört hat. Neue Schienenwege bedeuten für ihn Erschließung von neuen Ackerbaugebieten. Er sagt:

„Die Welt wird sich nicht mehr über ihre eigenen Märkte zu schließen jüden.“

„Solange Dts. unter der Verpflichtung steht ... werden die Nationen wie unter einem Alpdruck leben, wie sie ihre eigenen Waren im Weltmarkt gegen deutsche Waren verkaufen können. Die Welt wird sich nicht mehr über ihre eigenen Märkte zu schließen jüden.“



Aus Stadt und Umgebung.

Roland macht sich selbständig.

Fred hatte den Roland auf der Straße aufgefunden, in einer schneigen Winternacht. Roland sah damals sehr behungnen aus, man konnte keine Rippen sehen.

Roland erhielt nun einen Weidenstock, ein hübsch gezeichnetes Halsband und eine Steuerkarte. Sie war zwar nicht vom laudenden Steuerjahr, aber sie wies doch recht repräsentativ.

Als die ersten warmen Sonnenstrahlen kamen, wurde Roland unruhig. Er blieb länger auf der Straße als bisher. Er trug sie ausgelassen auf den Blumenbeeten vor der Wirtin zur „Freude“ aller Schupo- und Spaziergänger, die ihn ein ummieses Nicken schimpften.

Eines Tages blieb Roland aus. Morgens hatte er noch erhoffte Besuche gemacht, die Emalle seines Milchpöschchens mitanzuführen.

Fred annonierte, Fred telefonierte. Er verdingte umsonst Schreinerhilfsgelde. An einer bestimmten Stelle sah er einen schwarzen Hosenmann. Am nächsten Gang - Roland schleppte etwas die Hinterpfote - erkannte er den Ausreißer.

Es ist das feststehend, daß Fred seinen Winterfreund gesehen hat. Er bucht ihn jetzt auf die Seite seiner Erinnerung, wo die Wirtin, die Wirtin, die Wirtin und all die anderen stehen, die mit ihm ein Stück Wegs gingen und ihn dann verließen.

Jetzt will er sich auf Tomatenzucht legen. Vielleicht erlernt er hier seine Enttäufung.

Warum nicht immer?

Wahlfahrt auf dem Markt.

Es war ein glücklicher Gedanke, der die hiesige Leitung der Werbestube des S.M. beauftragte, im Rahmen der Veranstaltung am Mittwochnachmittag ein Wahlfahrt auf dem Markt zu veranstalten.

Verschiedene Anzeigen aus unserem Befreiungsweifen aus dem Markt, daß man doch solche Wahlfahrte, wie in anderen Städten, etwas veranstalten sollte.

Der Merseburger Nachtigallengrund.

„Holler, holler Frühling...“ - Die „Schönheit der Heimat.“

Wenige Merseburger Bürger wissen es, daß es bei uns überhaupt einen Nachtigallengrund gibt. Obgleich es nicht wenige gibt, die ihn schon durchwandert haben, ist der Name, abgesehen von den alteneigentlichen Stadtbewohnern, doch so gut wie unbekannt.

Geht der Spaziergänger in Richtung des Stadtparkes durchs Kauferstor bis zu dem ersten, neu angelegten Spaziergängerweg, der ihn nach rechts führt, dann betritt er den Nachtigallengrund. Früher mußte man durch das Einfahrtstor der Kläranlage gehen, um dann links in den Grund treten zu können, der beengt ist von einem Gang, der auf ein Weinrotundgrundstück und an den Turmpfad des Weinrotundvereins aufliegt.

Junge Akezien, Flieder, Goldregen, junge Birken und Kirschen

bilden das Dach dieses Tunnels. Zu Füßen des Baumbeandes finden sich Weiden, Farnen und andere Pflanzen. Auch wilde Rohn umzäumen den Pfad. Ein Wäpchen, das wie geschnitten ist für unsere geliebten Sängler!

Nachdem man diesen Tunnel durchwandert hat, bietet sich nach dem Stadtpark zu ein geradezu anmutendes Bild zur rechten Hand. Es liegt zwar schon außerhalb des eigentlichen Nachtigallengrundes, denn der Baum, der früher beide Teile trennte, bildet aus die Grenze. Jedoch reißt sich an die Stimmungswirkung dieses Bildes unmittelbar der Nachtigallengrund an. Junge Birken auf einem von jungem Grün bedeckten langleistigen Vorbau des Hanges zur rechten Hand wirken wie ein Märchen. Vor das Auge gaukelt der leichte Wind durch die leisen Bewegungen der Birkenblättchen mit ihrer hellen Unterseite die kleinen Eichen, wie wir sie aus unseren Kindheitssträumen kennen.

„Nachtigallengrund“ könnte man diese Stelle nennen, wo jeder Wanderer von dem auf ihn einwirkenden Einbrüden genötigt wird, seiner Phantasie Raum zu geben. Links über einer schmalen, von Kirschkäufen bedeckten Weide hinweg bildet der Turmpfad die Grenze. Freitrag war hier der

Reitplatz der Jüdaren und war als solcher in seiner weichen künstlichen Aufmachung wohl weniger eine Grenze für naturgungige Augen. Nachdem man nach einem leichten Gefälle den Weidengrund erreicht hat, sieht man wieder rechts einzelne junge Birken, während links eine Weide sich ausbreitet, die von einem Gange begrenzt wird, der von Tannen und anderem Nadelholz getönt ist. Während der Kirschkäufe bietet dieser Teil des Weges ein entzückendes Bild. Schimmelt hiebei sich Zwergst. Kirschen an das leichte Gefälle des Abes gesetzt und hätte hier in die Landschaft, deren Hintergrund die hohen Kaufhäuser des Stadtparkes bilden, jene lieben kleinen Kinder hineingezaubert, die stets den

Frühling im Herzen

tragen. Der dunkle Hintergrund gibt dem Ganzen einen etwas ernsthaften Ton, so recht geeignet, die vor uns liegende heitere Wirkung in die jugendliche Seele zu verpflanzen.

Wer diesen Pfad im Frühling - zur Taesober Nachtzeit - durchwandert, das heißt, wer mit dem Wandern der Füße auch das Wandern des Gemütes und die Bewegung der Seele nicht vergißt, dem offenbart sich hier die Natur

in taufendfältigen Reizen.

Es ist wohl eins der schönsten Wäpchen, das die Stadt Merseburg besitzt, und jeder, der es kennt, möchte es dem anderen verpfänden, um in der Einigkeit die Stimme der Freiheit ungehindert zu vernahmen. Keiner muß sich die Natur alle Mühe geben, die Kirschkäufe auf allen Seiten von ihren Blüten abzuhalten, denn die Kläranlagen am Fuße des Hanges und der Turmpfad auf der anderen Seite wirken auf das naturliebende Gemüt wieder „wühlend“.

„Schlägt“ aber die Nachtigall, so vergißt man an jener Stelle die Welt mit ihren Kirschkäufen und läßt sich von dem Stimmungsgauber einfangen - einlanges solange, bis die irdische Welt fortgeführten Ufer zum Aufbruch in die raue Wirklichkeit mahnt!

Kaffeestunden.

Man muß es dem Leiter der Halleischen Hausfrau, Herrn Geschäftsführer Grünbleier, lassen: So oft er nach Merseburg kommt, wartet er stets mit etwas Neuen und vor allem Heißem auf die getrige Kaffees-Doppelkaffeestunde, die wieder im „Café“ stattfindet, hand ganz im Zeichen von erfrischenden Leisiger Künstlern. Kapellmeister Leo Schönbach, der treue Beileiter der Halleischen Hausfrau, begleitet wieder meisthaft am Flügel. Dann kam Kubi Galleer und brachte Stimmung in das Haus. Wie er mit seiner Gattin, Theresie Biele, die ebenfalls ein ausgezeichnetes Repertoire besitzt, „hüßlich ging“, wie er mit ihr als Schüler die erste Tangofunde mitmachte, und wie er all die neuen Sätze, die bei den salzreichen Anwesenden sofort händerten vorzut, das verdient zweifelslos Anerkennung. Auch das andere Leipziger Gängechepar, die anmutige Hanna Münder und Arthur Esdorff verstanden es, mit ihren Operetten-schlagern sich lebhaften Beifall zu erringen. Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete die einaktige Operette „Der liegende Rittmeister“, die von den eben erwähnten vier Künstlern glänzend dargestellt wurde. Das Publikum ließ es denn auch nicht an stürmlichem Beifall fehlen.

Die letzte Winternachtsstunde in diesem Jahr war wiederum ein Erfolg für die Halleische Hausfrau.

Auch die hauswirtschaftliche Ausstellung fand in den Tagen großes Interesse. Firma C. Hoffmann war wieder mit wunderbaren Handarbeiten und Decken vertreten, die Firma Raub, Deuna, hatte die neuesten Damens- und Herrenmoden ausgestellt, Elektrizität führte der heute in der Hauswirtschaft so beliebten Staubläuger vor. Ferner war vertreten die Firma Walter Hermann mit Schloßkaffe, dann Mebers Carlshaber Kaffeegemisch. Etwas Neues führte die Firma Wendt & Co. (Weißfels) mit dem Koffermittel Boco-Sit vor, das alle Flecken auf Holz beseitigt, die Polierlei, blühendwundene Stellen wieder glänzend macht und die Möbel usw. in neuer Schönheit ersehen läßt.

Der Uebergang am Roten Brückenrain geperrt.

Vom Montag, 14. Mai, ab wird der Rote Brückenrain von der Halleischen Straße bis Lufsenstraße für den durchgehenden Fahrzeugverkehr während der etwa sechs Tage dauernden Gleisverlegungsarbeiten gesperrt.

19472 Wähler in Merseburg.

Für die Reichstagswahl am 20. Mai haben in Merseburg 19 472 Wähler Stimmrecht. Dem Wahljahr 1924 gegenüber hat sich die Ziffer der Wahlberechtigten um 2467 erhöht. Bestehend für die durch die Industrialisierung bedingten Merseburger Verhältnisse ist, daß gegenüber anderen Städten mit überwiegender weißer Wähler, in Merseburg die männlichen Wähler die Mehrheit bilden. Es wurden 10 119 männliche und 9353 weibliche Wähler gezählt.

Wieder ein Fahrraddiebstahl.

Einem Maurer aus Niederbuna wurde am Dienstag sein Fahrrad vor dem „Neuen Stadthaus“ gestohlen. Dort fand eine Prüfung für Maurer statt und man vermutet den Dieb unter den Prüflingen. - Das Rad hat schwarzen Rahmenbau, gelbe Felgen und tiefe Benflange. Marke: Altral. Fabriknummer 338 119. Der Wert beträgt ungefähr 60 Mark. Sachdienliche Mitteilungen an die Polizei erbeten.

Verbesserung im Zugverkehr

Merseburg - Schafstädt. Die Reichsbahndirektion Halle hat angeordnet, daß der Leuzug 2085 vom Zuge 2090 auf der Strecke Merseburg - Schafstädt vom 15. Mai ab für die Personenbeförderung freigegeben wird. Der Zug erhält vom genannten Tage ab folgenden Fahrplan: Merseburg ab 3,30, Bad Lauchstädt 3,55 - 3,54, Schafstädt ab 4,08. Bedarfsaufenthalte auf den übrigen Zwischenstationen.

ZU PFINGSTEN Electrola MUSIK. BEQUEME RATEN FÜR INSTRUMENTE Emil Schütze Merseburg Gotthardstr. 4, I. Etage (kein Laden) direkt neben dem Lichtspielpalast „Sonne“ Verkaufsstelle in Niederbuna Fahrradhandlung Oskar Linde

Die herrliche Zeit der Ausflüge hat begonnen. Die landschaftlichen Reize, welche die nähere und weitere Umgebung aufzuweisen hat, locken nun wieder namentlich Sonntags zahlreiche Ausflügler heraus, denen die Zeitung „Merseburger Tageblatt“ (Kreisblatt) als das in den gehobenen Ständen der Stadt und des Kreises Merseburg am besten verbreitete Blatt zur Ankündigung der Vorzüge der einzelnen Etablissements sich ganz besonders empfiehlt.

Gelegenheitskauf Chaiselonnages prima Qualität Rm. 48.- Betten kompl. mit la Matratze Rm. 55.- Clubmöbel staunend billig Küngen naturlaseriert sehr billig Speisezimmer Eide, 160cm breit kompl. mit 6 Beberthühlen Rm. 595.- Angebote unter C 1091/28 an die Geschäftsstelle d. Bl. Verlobungsringe! Eigene Fabrikation, dabei billige Bezugsquelle, Werkstatt mit elektrischem Betrieb, Gold u. Juwelen. Rich. Voss Juwelen-Fabrikant Halle-Leipziger Str. 1 gegenüber der Drogerie Helmbold Für Jedermann günstige Gelegenheit zur Anschaffung von prima braut den Qualitäts-Teppichen. Ohne Anzahlung lieferbar, Monatsraten von nur 10 Mark. Fordern Sie unverbindlich berechnung. Angeb. u. C 1091/28 a. d. Exped. d. Bl.

Werbe-Tage Jetzt nur noch 4 Tage: Freitag, Sonnabend, Montag und Dienstag Unsere Lager sind noch sehr reichhaltig sortiert. Sie finden noch die Sachen, die Sie zum Pfingstfest gebrauchen. Bitte kommen Sie bald. Wir erwarten Sie. Herren-Sakko-Anzug 2100 Herren-Sakko-Anzug 4900 Herren-Sport-Anzug 2900 Frühjahrs Mantel 2900 Windjacken 600 Herren-Hosen 390



Aus der Heimat
Viergleisiger Ausbau der Strecke Halle-Weißenfels

Ammenborn. Die Vorbereitungen für den viergleisigen Ausbau der Strecke Halle-Weißenfels haben begonnen. Die notwendige Erweiterung des Bahnhofs...

Stelle gearbeitet hatte. Nicht nachgewiesen werden konnte ihm allerdings, daß er die Dynamitpatrone...

Keine besonderen Wegegebühren für gesperrte Kraftfahrzeugstraßen

Es ist mehrfach Beschwerde darüber geführt worden, daß die Wegenthaltungspflichten von Kraftfahrzeugführern für die Erzielung von Ausnahmegenehmigungen zur Benutzung von öffentlichen Straßen...

Dieses Verfahren findet nach der Auffassung des preussischen Landwirtschaftsministers, wie die Deutsche Bauernbund-Korrespondenz mitteilt, in den gesetzlichen Vorschriften keine Stütze und ist daher nicht zulässig...

Goldfunde.

Geza. Die letzten man Spuren von Goldverbleiben entdeckt zu haben. Wegen des Handwerksbetriebs mühen auf dem Baggrund...

Das Schicksal der Thüringer Bauernbank.

Weimar. In der Generalversammlung der Thüringer Bauernbank a. G. m. b. H. Weimar, wurde beschlossen...

Konnersreuth.

Ein Beteiligungsvorschlag. Esuzat. Das Erlanger Schöffengericht verhandelte unter großer Anteilnahme eines zahlreich besetzten Publikums gegen den Reaktor...

Artikel mit dem Titel „Der Volksbetrieb von Konnersreuth“...

Adamiestische Tagungen.

Bad Kain. Die Pfingsttagung der Korpsstudenten (Korpsen etc.) findet in diesem Jahre vom 21. bis 25. Mai in Bad Kain statt...

2000 Autos kamen.

Carlsruhe. Ein Rekordsonntag in Bezug auf den Autoverkehr war der letzte Sonntag...

Der Rehböck und seine Gesellen.

Neumühle (Kreis). Ein eigenartiges Erlebnis hatten die Reuereuten hier unweit der Bahnstation...

Der Dorfhub als Massenmörder.

Weißenfels. Ein Dorfhub, der sich durch die Spalterei eines jüdischen Gartens gewinnig macht...

Die Allee unter Naturhohes gestellt.

Waltenhofen. Der Anhaltische Landesforstator teilt mit: Um den Charakter der Stadt Waltenhofen als Biedermeierstadt zu erhalten...

zurückzubilden. Die jetzt mit ungeklärten Regen...

Grad Kälte und 5 Zentimeter Schnee.

Vom Broden. Der Wettersturz, der am Dienstag einsetzte, brachte am Mittwoch dem Harz unermessliche Schneefälle...

Schloß Croßen Predigerheim?

Croßen. Wie man hört, soll der jehige Besitzer, Herr v. Wolkmann-Dolff, das Schloß an die evangelische Kirche als Predigerwohnheim...

Ein Denkmahl für Viktor v. Scheffel.

Steffenhan. Die bereits weit vorgeschrittenen Vorbereitungen zur Errichtung eines Scheffeldenkmals wurden durch den Weltkrieg unterbrochen...

Die 3 Häuser und 2 Stallgebäude vernichtet.

Clauschau. In dem Stallgebäude der Arbeiter Ernt und Stopp in der Stollstraße brach am Sonntag ein Feuer aus...

Ein Feuer unter Naturhohes gestellt.

Waltenhofen. Der Anhaltische Landesforstator teilt mit: Um den Charakter der Stadt Waltenhofen als Biedermeierstadt zu erhalten...

Die Allee unter Naturhohes gestellt.

Waltenhofen. Der Anhaltische Landesforstator teilt mit: Um den Charakter der Stadt Waltenhofen als Biedermeierstadt zu erhalten...

gegen das Sprengstoffgesetz.

Der schändliche Sohn zeigt sich als Vater an. Gießen. Gutsbesitzer Wilhelm Krüger aus Wolfersdorf hatte Anfang 1923 das Haus seines Vaters in Wolfersdorf übergeben...

Flammen aus dem Weltensraum

In Zukunftroman von Karl-August v. Laffert. Copyright 1927 by Rastbach Verlag, Berlin SW 20. Und dann kam sein letztes: „Schließt die Bergwerke, ich gebe euch etwas anderes...“

Neuzug weiterhin nur im Sinne des Friedens und des Kulturfortschrittes zu verwenden. Sie soll allen Nationen zugute kommen. Die Weltöffentlichkeit erging ihr Diktatorium...

Arme halten unter kommunistischer Führung rekrutiert, die Pariser Garnison an der Spitze; die Unzufriedenen hatten die Gewalt in der Hauptstadt...

Silbe er eilene Zucht in Paris und in der Provinz. Die Millionen Pariser in der kurzen Zeit heraus...





Das kleine Anzeigen gilt die Wort Berechnung. Das Wort kostet nur 6 Pf. Die Übersetzung kostet 10 Pf. Schließen die Anzeigen-Kategorie 10 Uhr vorm.

# Kleine Anzeigen

Die Belegungsdauer ist mit dem Inserat einzulegen. Unsere Belegblätter haben die Breite von 10 bis 10 Zentimetern monatlich.

## Offene Stellen

**Kostenlose Feuerbestattung**  
 Ohne Verzehr gegen Zahlung mäßiger Monatsbeiträge.  
 Sonder-Abt.: Bargeldversicher. bis 2000 RM. auch für Erdbestattung zulässig. Politisch und religiös neutral. Rechtsanspruch. Kein Kirchenaustritt!  
**General-Vertretung**  
 für den Bezirk Merseburg an organisatorisch und akquisitorisch gewandten Herrn von bekanntem Versicherungsunternehmen zu versichern. Fachmann aus der Kleinlebens- oder Bestattungsversicherungsbranche bevorzugt. Günstige Tarife, weitgehende Unterstützung, Direktionsvertrag. Angebote erbeten unter V 1095 an Invalidendank, Ann.-Expedit, Berlin W. 9.

Beachtende Geb.-u. Schwesternfabrik sucht zum Besuche der Fabrik, Mädchen u. Konfektionärinnen für den Vertrieb sowie einen erfahrenden, für Vertriebs- und gut eingestellten

## General-Vertreter

Günstige Gelegenheit zur Geschäftsbildung für tüchtigen Helfenden. Herren mit Melianatbezug. Gut, hoch, jedoch auch nachgefragt. Kaufmännische Dienstleistungen für ein- und zwei- u. d. 26472 an die Exp. d. Ztg. Lebensmitt.-Angebot, bestgl. Führerschein erforderlich.

Jüngere, lediger, fastlich gründlich durchgebildet

## Bankbeamter

welcher die Schreilmaschine beherrscht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Deswegen eine jüngere, perfekte

## Stenotypistin

mit guter Schulbildung. Offert. mit Zeugnis und Foto. V. 2685 an die Exp. d. Ztg. betrag.

## 6 Ausbilstellener

ausbacher, fertig für jeden Sonntag und die Feiertage gesucht. (siehe Ztg. Ausgabe erforderlich). Vorherige (siehe Ztg. Ausgabe) bevorzugt. 8 Markt-Garantie. Herzlichster Empfang. Freyburg a. U. Nr. 1.

## Oberschweizer

mit langjähriger Zeugnis.  
 Staro Suhl, Suhl, Zeilauer Str. 39.

## Klavierpieler

Wünscht sein Berufs-  
 pieler. Offert. mit Zeugnis u. Foto. V. 2684 an die Exp. d. Ztg.

## Züchtiger Herrentheater

Sucht für sofort  
 Otto Schmidt, Schneidermeister, Kögler (Hans).

## Gutschein

über 10 Worte  
 über  
**50 Pfennige.**

Gegen Einleitung dieses Scheines und unter Stellung der Bürgenscheinung ist den anderen Bürgen erfolgt die kostenlose Aufnahme eines kleinen Anzeigen (bis zu 10 Worten) jedes andere über 10 Worte. Bürgen gelten als Bürgen. Derlei Bürgen sind befristet bis 10 Pf. Derlei Bürgen sind mit dem Anzeigen befristet.

## Wortlaut des Anzeigen

Die vorstehende Begründung wird nicht geändert auf Anzeigen ge-  
 schiedlich Anzeigen oder Vermittlung und genehmigter Anzeigen oder Bestätigen und Bestätigten

## Herren- und Damenreife

Sucht für sofort  
 A. Reiter, Poststr. 10, Zeilau.

## Jüngere Friseurgehilfen

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Damen- und Herrenreife

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Friseurgehilfen

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Friseurgehilfen

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Büchergelle

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Ein Chausseur

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Malerlehrling

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Jüngere Schneidergehilfen

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Stellmadergel

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Einen jüngeren Schneidergehilfen

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Wasserlehrling

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Wasserlehrling

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Wasserlehrling

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## 2 geschäftstüchtige Damen

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## 1. und 2. Friseur

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## arbeitsfreudige Köchin

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Mädchen, gut erproben

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Mädchen, leuberes

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Ein Dienstmädchen

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Ein Dienstmädchen

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Mädchen

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Mädchen

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Mädchen

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Mädchen

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Mädchen

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Mädchen

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Mädchen

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Erwart., eheliches Mädchen

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Stellungsfrage

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Benoniär

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Befähigung

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Genialität

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Bauhilfster

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Chausseur

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Mädchen

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Mädchen

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Mädchen

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Mädchen

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Mädchen

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Mädchen

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Mädchen

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Rehrerzögling

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Melker

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Mädchen

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Friseur

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Junges Mädchen

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Mädchen

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Mädchen

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Mädchen

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Mädchen

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Mädchen

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Mädchen

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Mädchen

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Mädchen

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Mädchen

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Zu vermieten

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Zu vermieten

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Zu vermieten

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Zu vermieten

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Zu vermieten

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Zu vermieten

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Zu vermieten

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Zu vermieten

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Zu vermieten

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Zu vermieten

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Zu vermieten

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Zu vermieten

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Zu vermieten

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

## Zu vermieten

Sucht für sofort  
 H. Schmidt, Poststr. 10, Zeilau.

Führertragung des Junglandbundes.

Al. Oltze. Am Sonntag fand in Al. Oltze bei Dürrenberg eine feierliche Führertragung statt. Der Hauptort der Fahrt hierher war Gohlsdorf...

Reichsminister v. Keudell spricht in Halle.

Tausende füllen den Saal. - Die Scheidung der Keiser im Wahlkampf. - Die Angriffe der Linken gegen...

Eine nach Tausenden zählende Menge füllte lange vor 8 Uhr bereits den großen Saal des Reichstagesgebäudes in Halle...

Sie leitete die Gemeinschaftsschule ab, weil in ihr die Belange der evangelischen Kirche nicht in der Höhe sind...

Der Minister, der am gleichen Abend in Leipzig gesprochen hatte, traf erst gegen 11 Uhr in Halle ein. Er gab einen Überblick über das, was bei den Wahlen am 20. Mai auf dem Spiele steht...

Gegenüber dem Parlamentarismus macht sich heute die Regeneration fühlbar. Es ist bemerkenswert, wie förmlich...

Es geht um einen Entscheidungspunkt zwischen den Deutschnationalen und der Sozialdemokratie, ein Kampf, der auf das Kompromissmittel der großen Koalition verzichtet...

Die Unterbrechung der Parteiführer Faktoren verfehlt wird. In der Frage der Erhaltung der Reichsmehrheit...

Es geht aber nicht nur um einen Kampf der beiden politischen Zentren: National - International, es geht um ein Ringen zweier scheidbarer weltanschaulicher Fronten...

Die Nichtübermittlung der Meinungen zwingt zu bestimmten programmatischen Forderungen. Es wird notwendig sein...

Der 20. Mai wird auch wieder ein Kampftag um das Schlüsselwort sein. Um was geht es hier? Was 1918 eine Machtwortsetzung war...

Er überlegte die hollischen Beschauptungen über einen Kredit von 600 000 RM., den er erhalten haben soll...

Amnützung der geistigen Genossenschaft. Dabei ist die Schutzzfrage keine Parteifrage, sondern eine Interessenfrage...

Die Taulenbe, die den Minister hörten, dankten ihm mit tosendem Beifall. Zahlreich erschienen Handwerker und Gewerbetreibende...

Schlehdia. (Sprechstunden für Wohnungszwecke.) Der Magistrat weist darauf hin, daß in Wohnungsmangelgebieten...

Die Taulenbe, die den Minister hörten, dankten ihm mit tosendem Beifall. Zahlreich erschienen Handwerker und Gewerbetreibende...

Schlehdia. (488 Wahlberechtigte.) Die Stadt Schlehdia zählt für die am 20. Mai stattfindenden Reichstags- und Landtagswahlen...

Ueber das Vermögen der Firma Max Kreppler, Maschinenfabrik, ist das Konkursverfahren eröffnet worden.

Hagen. (Zunahme der Sparrenten.) Die Sparrenten haben in der letzten Woche einen Aufschwung von 1308 180 RM. erlitten.

Ueber das Vermögen der Firma Max Kreppler, Maschinenfabrik, ist das Konkursverfahren eröffnet worden.

Hagen. (Zunahme der Sparrenten.) Die Sparrenten haben in der letzten Woche einen Aufschwung von 1308 180 RM. erlitten.

Ueber das Vermögen der Firma Max Kreppler, Maschinenfabrik, ist das Konkursverfahren eröffnet worden.

Hagen. (Zunahme der Sparrenten.) Die Sparrenten haben in der letzten Woche einen Aufschwung von 1308 180 RM. erlitten.

Ueber das Vermögen der Firma Max Kreppler, Maschinenfabrik, ist das Konkursverfahren eröffnet worden.

Hagen. (Zunahme der Sparrenten.) Die Sparrenten haben in der letzten Woche einen Aufschwung von 1308 180 RM. erlitten.

Ueber das Vermögen der Firma Max Kreppler, Maschinenfabrik, ist das Konkursverfahren eröffnet worden.

Hagen. (Zunahme der Sparrenten.) Die Sparrenten haben in der letzten Woche einen Aufschwung von 1308 180 RM. erlitten.

Ueber das Vermögen der Firma Max Kreppler, Maschinenfabrik, ist das Konkursverfahren eröffnet worden.

Hagen. (Zunahme der Sparrenten.) Die Sparrenten haben in der letzten Woche einen Aufschwung von 1308 180 RM. erlitten.

Ueber das Vermögen der Firma Max Kreppler, Maschinenfabrik, ist das Konkursverfahren eröffnet worden.

Hagen. (Zunahme der Sparrenten.) Die Sparrenten haben in der letzten Woche einen Aufschwung von 1308 180 RM. erlitten.

Ueber das Vermögen der Firma Max Kreppler, Maschinenfabrik, ist das Konkursverfahren eröffnet worden.

Hagen. (Zunahme der Sparrenten.) Die Sparrenten haben in der letzten Woche einen Aufschwung von 1308 180 RM. erlitten.

Ueber das Vermögen der Firma Max Kreppler, Maschinenfabrik, ist das Konkursverfahren eröffnet worden.

Hagen. (Zunahme der Sparrenten.) Die Sparrenten haben in der letzten Woche einen Aufschwung von 1308 180 RM. erlitten.

Ueber das Vermögen der Firma Max Kreppler, Maschinenfabrik, ist das Konkursverfahren eröffnet worden.

Hagen. (Zunahme der Sparrenten.) Die Sparrenten haben in der letzten Woche einen Aufschwung von 1308 180 RM. erlitten.

Ueber das Vermögen der Firma Max Kreppler, Maschinenfabrik, ist das Konkursverfahren eröffnet worden.

Hagen. (Zunahme der Sparrenten.) Die Sparrenten haben in der letzten Woche einen Aufschwung von 1308 180 RM. erlitten.

Ueber das Vermögen der Firma Max Kreppler, Maschinenfabrik, ist das Konkursverfahren eröffnet worden.

das Gleichnis vom Sämann zugrunde lag. Der Gehirg der Schulinder unter Leitung ihres Lehrers...

K. Wülfel. (Mannschaftsschießen der Schützengilde.) Um die Kameradschaft zu pflegen und das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken...

Quersier. (Vom Literaturnachmittag.) Die Literaturnachmittage finden am Mittwoch vor Schluß...

Quersier. (Der Gau Schützengilde.) Die Gau Schützengilde hat am Sonntag ihren Jahreskongress...

Quersier. (Vom Literaturnachmittag.) Die Literaturnachmittage finden am Mittwoch vor Schluß...

Quersier. (Der Gau Schützengilde.) Die Gau Schützengilde hat am Sonntag ihren Jahreskongress...

Quersier. (Vom Literaturnachmittag.) Die Literaturnachmittage finden am Mittwoch vor Schluß...

Quersier. (Der Gau Schützengilde.) Die Gau Schützengilde hat am Sonntag ihren Jahreskongress...

Quersier. (Vom Literaturnachmittag.) Die Literaturnachmittage finden am Mittwoch vor Schluß...

Quersier. (Der Gau Schützengilde.) Die Gau Schützengilde hat am Sonntag ihren Jahreskongress...

Quersier. (Vom Literaturnachmittag.) Die Literaturnachmittage finden am Mittwoch vor Schluß...

Quersier. (Der Gau Schützengilde.) Die Gau Schützengilde hat am Sonntag ihren Jahreskongress...

Quersier. (Vom Literaturnachmittag.) Die Literaturnachmittage finden am Mittwoch vor Schluß...

Quersier. (Der Gau Schützengilde.) Die Gau Schützengilde hat am Sonntag ihren Jahreskongress...

Quersier. (Vom Literaturnachmittag.) Die Literaturnachmittage finden am Mittwoch vor Schluß...

Quersier. (Der Gau Schützengilde.) Die Gau Schützengilde hat am Sonntag ihren Jahreskongress...

Quersier. (Vom Literaturnachmittag.) Die Literaturnachmittage finden am Mittwoch vor Schluß...

Quersier. (Der Gau Schützengilde.) Die Gau Schützengilde hat am Sonntag ihren Jahreskongress...

Quersier. (Vom Literaturnachmittag.) Die Literaturnachmittage finden am Mittwoch vor Schluß...

Quersier. (Der Gau Schützengilde.) Die Gau Schützengilde hat am Sonntag ihren Jahreskongress...

Quersier. (Vom Literaturnachmittag.) Die Literaturnachmittage finden am Mittwoch vor Schluß...

Quersier. (Der Gau Schützengilde.) Die Gau Schützengilde hat am Sonntag ihren Jahreskongress...

Quersier. (Vom Literaturnachmittag.) Die Literaturnachmittage finden am Mittwoch vor Schluß...

Quersier. (Der Gau Schützengilde.) Die Gau Schützengilde hat am Sonntag ihren Jahreskongress...

Quersier. (Vom Literaturnachmittag.) Die Literaturnachmittage finden am Mittwoch vor Schluß...

Quersier. (Der Gau Schützengilde.) Die Gau Schützengilde hat am Sonntag ihren Jahreskongress...

Quersier. (Vom Literaturnachmittag.) Die Literaturnachmittage finden am Mittwoch vor Schluß...

Quersier. (Der Gau Schützengilde.) Die Gau Schützengilde hat am Sonntag ihren Jahreskongress...

# Alltägliche Bekanntmachungen.

## Merseburger Überlandbahnen.

Vom 15. Mai 1928 an Änderung des Fahrplans der Linie Merseburg-Bitterberg, hauptsächlich hinsichtlich der Wochentage sowie Zwischenstationen. Die neuen Fahrpläne sind aus den Anlagen ersichtlich. Fahrpläne für Halle-Merseburg und Merseburg-Bitterberg unverändert.

Die **Verwaltung** der **U.B.H.**

## Aus dem Amtsblatt der Stadt Merseburg.

### Wahl der Mitglieder des Ausschusses der Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt.

Gemäß § 1 der Wahlordnung für die Wahl der Mitglieder des Ausschusses der Landesversicherungsanstalt von 8. Dezember 1927 (Veröffentlicht in Nr. 12 der „Alltäglichen Nachrichten des Reichsversicherungsamts“) in Verbindung mit Artikel 2 des Statutes des Herrn Mi. Herz für 8. Januar 1927 vom 31. Juli 1927 (III. V. 1790) und des Statutes des genannten Herrn Ministers vom 10. v. M. III. V. 258/28 - bestimme ich - daß im Bezirk der Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt von den nach § 4 der Satzungen der genannten Anstalt zu wählenden je 15 Vertreter der Arbeitgeber und Versicherten des Ausschusses, je 9 Mitglieder dem Gewerbe und je 6 Mitglieder der Landwirtschaft angehören müssen. Dasselbe Verhältnis gilt, auch für die nach § 10 der Satzungen der genannten Anstalt zu wählenden je 2 Erfahrmänner für jedes Mitglied.

Merseburg, den 23. März 1928.  
Der **Bezirkspräsident**.

Durch Bekanntmachung vom 16. März 1928 - veröffentlicht in Nr. 14 des Stadtmagazins für 1928 - hat der Herr Bezirkspräsident gemäß § 5 Wb. I der Wahlordnung für die Wahl der Mitglieder des Ausschusses der Landesversicherungsanstalt von 8. Dezember 1927 für die Wahl der Vertreter der Versicherten die Bezirke der Versicherungsämter im Bereiche der Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt als Stimmbezirke und als Vertreter der Stimmbezirke die Vorsitzenden der Versicherungsämter bestimmt. Für den Stimmbezirk des Versicherungsamtes Merseburg-Stadt ist Stimmbezirksvorsteher der stellvertretende Vorsitzende des Versicherungsamtes, Herr **Wahlleiter** Dr. Daniel.

Seitdem der Wahlleiter in Merseburg das Wahlausföhren erlassen hat, wird das Erforderliche an die Wahlberechtigten vom Stimmbezirksvorsteher veranlaßt werden. Kommt es zur Wahl mit Stimmabgabe, so ist der Stimmzettel, der demnach den Wahlberechtigten zugehen wird, an den Stimmbezirksvorsteher des Versicherungsamtes Merseburg-Stadt einzuliefern.

Merseburg, den 9. Mai 1928.  
Der **Vorsitzende des Versicherungsamtes Merseburg-Stadt**,  
Herr **Dr. Daniel**.

Die Wahlberechtigten und die zur Einreichung der Wahlunterlagen für die Wahl der Mitglieder des Ausschusses der Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt auszuföhren des Leiters der Wahl der Mitglieder des Ausschusses der Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt ausdrücklich auf.

Als Berichterstattermitglieder des Ausschusses sind von den Ausschussmitgliedern der Krankenkassen und den Vorstandmitgliedern der Krankenkassen 9 Mitglieder und 18 Erfahrmänner aus dem Gewerbe sowie 6 Mitglieder und 12 Erfahrmänner aus der Landwirtschaft zu wählen.

Die Wahlsatzungen der Versicherten sind dem Wahlleiter in Merseburg unter genauer Beachtung der Bestimmungen der Wahlordnung von den wirtschaftlichen Vereinigungen oder Verbänden solcher Vereinigungen bis zum 15. Mai 1928 einzureichen. Die Wahlunterlagen sind bis zum 15. Mai 1928 einzureichen. Die Wahlunterlagen sind bis zum 15. Mai 1928 einzureichen.

Die Wahlunterlagen sind bis zum 15. Mai 1928 einzureichen. Die Wahlunterlagen sind bis zum 15. Mai 1928 einzureichen. Die Wahlunterlagen sind bis zum 15. Mai 1928 einzureichen.

Den Wahlsatzungen der Versicherten sind dem Wahlleiter in Merseburg unter genauer Beachtung der Bestimmungen der Wahlordnung von den wirtschaftlichen Vereinigungen oder Verbänden solcher Vereinigungen bis zum 15. Mai 1928 einzureichen.

Die Wahlunterlagen sind bis zum 15. Mai 1928 einzureichen. Die Wahlunterlagen sind bis zum 15. Mai 1928 einzureichen. Die Wahlunterlagen sind bis zum 15. Mai 1928 einzureichen.

Gemäß § 11 der Städteordnung vom 30. Mai 1855 wird auf Grund des Gesetzes vom 15. Juli 1907 zufolge Beschlußes der städtischen Körperschaften nach Änderung Sachverhältnisse folgender

**1. Antrag**  
zur Drucksatzung zum Zwecke der Stadt Merseburg die Veranlassung durch Beschlüsse der städtischen Körperschaften vom 22. Februar 1927 - VII. 2550/28 - erlassen.

Die Drucksatzung erhält folgenden neuen

**§ 2.**  
Vor Erteilung oder Verjagung der Bauvollziehungs Genehmigung auf Grund der Bestimmung in § 1 dieser Drucksatzung hat die Bauvollziehungsbehörde in mindestens 2 Fällen in grundsätzlichen Fällen, einen Sachverständigenbeirat zu hören. Dieser Beirat besteht aus:

1. dem Sachverständigenbeirat, der gemäß § 8 Nr. 2 der Drucksatzung durch Beschlüsse der Stadt Merseburg gegen Veranlassung durch

Reklamationsverfahren vom 8. November 1925 - Nr. 17. 288/25 - zu Nr. 16. 110/25 § 2 neu der Sachverordnungsenermächtigung zu wählenden Sachverständigen (s. B. Baummeister, Malermeister).

Der Beirat ist bei Anwesenheit der Hälfte der Mitglieder beschlußfähig.

Der Bauvollziehungsbeirat hat das Recht, an den Sitzungen des Beirats mit beratender Stimme teilzunehmen und ist beschlußfähig.

§ 2 der Drucksatzung wird § 8.  
Dieser Antrag tritt mit dem Tage nach seiner Veröffentlichung in Kraft.  
Merseburg, den 10. Mai 1928.  
Der **Magistrat**.

**Stadtvorstandsversammlung.**  
Montag, den 14. Mai 1928, keine Sitzung.  
Merseburg, den 10. Mai 1928.  
Der **Magistrat**.

**Realsteuer 1928.**  
Die zur Zustellung der Realsteuerausföhren für das Rechnungsjahr 1928 sind die Monatssteuerföhren des Realsteuer bei der Grundbesitzbesitzer und Hausbesitzer und bei den Grundbesitzbesitzern bis zum 15. j. Mts. an die Stadtkassendirektion abzuführen. Ein Gewerbe- und Hundsteuer ist für das 1. Vierteljahr 1928 (April - Juni) am 15. d. Mts. ebenfalls die Vierteljahresrate des Bezugs zu entrichten. Etwasige Nachzahlungen werden nach Zustellung der Berechnung für das Rechnungsjahr 1928 berechnet.

Merseburg, den 10. Mai 1928.  
Der **Stadtkassendirektor**.

**Bestellung eines Nachtinspektors.**  
Nachdem der für das Grundstück Lindenstraße Nr. 10 aufgestellte Nachtinspektor auf Grund des § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 in der Fassung vom 5. April 1928 zur Einsetzung des Grundbesitzbesitzers ohne gelegen hat und demselben Einprüfungen nicht erhoben werden, ist der Plan auf Grund des § 8 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 am 24. April d. J. förmlich festgesetzt.

Der Nachtinspektor liegt am 11. Mai d. J. im Stadtvorstandsausschuss (Verwaltungsgebäude II, Eingang Elgrube) während der Dienststunden zur feierlichen Einsetzung offen.  
Merseburg, den 10. Mai 1928.  
Der **Magistrat**.

Die Anbringung von Dachrinnen an 10 städtischen Häusern an der Gartenstraße soll vergeben werden. Angebotsordnungen können im Stadtmagazin, neues Rathaus, Zimmer 32, während der Dienststunden gegen Erstattung von 0,50 RM. abgeholt werden.

Die Angebote, für deren Ausführung nicht vergütet wird, sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis **Dienstag, den 15. Mai 1928, 12 Uhr** beim Stadtbauamt, Zimmer 22, einzureichen.

Verpätet eingereichte oder ungenügend ausgestellte Angebote werden unberücksichtigt. Die Beschlüsse unter den Verweirb oder die Abmahnung der Angebote behält sich der Magistrat ausdrücklich vor.

Merseburg, den 10. Mai 1928.  
Der **Magistrat**.

**Straßenperrung.**  
Vom Montag, den 14. Mai d. J. ab, wird der Markt Merseburg von der Halleschen Straße bis Lützenstraße für den durchgehenden Verkehr während der etwa 6 Tage dauernden Gleisverlegungsarbeiten gesperrt.  
Merseburg, den 10. Mai 1928.  
Der **Magistrat**.

Die Herstellung der Gasleitungen der städtischen Grundstücke am Hofweg soll vergeben werden. Angebotsordnungen können im Stadtmagazin, neues Rathaus, Zimmer 32, während der Dienststunden gegen Erstattung von 0,50 RM. abgeholt werden.

Die Angebote, für deren Ausführung nicht vergütet wird, sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis **Dienstag, den 15. Mai 1928, 12 Uhr** an das Stadtbauamt, Zimmer 22, einzureichen.

Verpätet eingereichte oder ungenügend ausgestellte Angebote werden unberücksichtigt. Die Ausmahnung unter den Verweirb oder die Abmahnung der Angebote behält sich der Magistrat ausdrücklich vor.

Merseburg, den 10. Mai 1928.  
Der **Magistrat**.

**Wochenversammlung, Karlsrufer 4.**  
Dienstag, den 15. Mai 1928, um 10-12 Uhr. Anwesenheit, Mittwoch, den 16. Mai 1928, um 10-12 Uhr. Veranlassung.

**Aus anderen Zeitungen.**  
**Behämpfung der Blausäure.**  
Auf die am 15. März 1928 ausgehende Versicherungsangelegenheiten vom 15. v. Mts. betreffend die Behämpfung der Blausäure sind die entsprechenden Bestimmungen in den nachfolgenden Nummern des Reichsversicherungsamts veröffentlicht.

Der Betrieb des Handelsgewerbes darf an den zwei letzten Sonntagen vor Pfingsten, also am 13. und 20. v. Mts., während der Zeit von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr vormittags und von 12 bis 1 1/2 Uhr nachm. ausgesetzt werden.  
Lützen, den 7. Mai 1928.  
Der **Polizeivorstand**.

Der Betrieb des Handelsgewerbes darf an den zwei letzten Sonntagen vor Pfingsten, also am 13. und 20. v. Mts., während der Zeit von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr vormittags und von 12 bis 1 1/2 Uhr nachm. ausgesetzt werden.  
Lützen, den 7. Mai 1928.  
Der **Polizeivorstand**.

Der nächtliche Jahrmarkt findet in Lützen am 14. Mai d. J. statt.  
Lützen, den 16. Mai 1928.  
Der **Magistrat**.

Freitag, den 11. Mai d. J., findet in der Turnhalle die Nachfeier der Pfingstfeier statt und zwar von 10 Uhr, Wachsen um 11 Uhr.  
Lützen, den 8. Mai 1928.

Die **Polizeiverwaltung**.  
Der Betrieb des Handelsgewerbes darf an den zwei letzten Sonntagen vor Pfingsten, also am 13. und 20. v. Mts., während der Zeit von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr vormittags und von 12 bis 1 1/2 Uhr nachm. ausgesetzt werden.  
Lützen, den 7. Mai 1928.  
Der **Polizeivorstand**.

# Fortsetzung der Kleinen Anzeigen

## Offene Stellen

### Berkeley und Kassierer

zu hoher Position, evtl. feinem Aufschw. sofort gel. Gute Referenzen. Anträge sind zu richten an das **Berkeley-Organisations-Büro**, Merseburg, Postfach 119.

### Mietgesuche

Im Eisenmoorbad Schmeidebach (Bez. Halle), gesunde Waldsiedlung, ist billigerweise zu mieten. Angebots unter 6 1000/28 an die Exp. d. Ztg. erbeten.

### Möbl. Zimmer

in der Nähe des Schlosses zu mieten gesucht. Hoff. Angebots unter 6 1000/28 an die Exp. d. Ztg. erbeten.

### Ein freundliches, gut möbl. Zimmer

in zentraler Lage von alleinverdienender Person zu mieten gesucht. Angebots u. 300/28 an die Exp. d. Ztg. erbeten.

### Zu mieten gesucht ein möbl. Zimmer

von folgendem, jungem Herrn. Off. unter 6 1000/28 an die Exp. d. Ztg. erbeten.

### Grundstücksmarkt

**Penionshaus** mit 10 Zimmern u. dem besten Auenland in der Gegend von Merseburg zu verkaufen. Off. unter 6 1000/28 an die Exp. d. Ztg. erbeten.

## Grundstück

in bester Straße in Merseburg möglichst mit Baubau, oder wo immer eingebaut werden kann, bis 2000 Mark Kaufpreis zu kaufen gesucht. Angebots unter 6 1000/28 an die Exp. d. Ztg. erbeten.

### Einfamilienhaus (Einkaufslokal) sofort zu verkaufen. Off. unter 6 2888 an die Exp. d. Ztg.

### Verkauf von Grundbesitz

Verkauf von Grundbesitz in gutem Zustand befindlich, malteses Wohnhaus mit freier, G. Berger, Stedien, Hallische Str. 58.

### Zu verpachten

Grundbesitz in bester Lage, zu jedem anderen Zweck geeignet. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

### Outgebende Kleider

französischer Kleider zu verkaufen. (Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.)

### Verkauf von Grundbesitz

Verkauf von Grundbesitz in gutem Zustand befindlich, malteses Wohnhaus mit freier, G. Berger, Stedien, Hallische Str. 58.

### Zu verkaufen

neue, unlatente, Vollpatent, 4,6 Liter, 4000 U/min, zu verkaufen. Preis 4000 Mark. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

### Ein gutes Landhaus

mit Garten, weiches Wasser, in bester Lage, zu verkaufen. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

## Büro- und Maschinen

Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

### Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

### Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

### Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

### Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

### Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

### Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

### Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

### Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

### Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

### Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

### Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

### Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

### Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

### Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

### Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

### Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

## Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

## Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

## Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

## Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

## Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

## Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

## Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

## Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

## Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

## Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

## Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

## Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

## Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

## Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

## Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

## Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

## Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

## Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

## Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

## Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

## Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

## Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

## Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

## Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

## Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

## Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

## Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

## Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

## Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

## Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

## Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

## Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

## Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

## Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

## Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

## Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

## Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.

## Ein **Motorrad** 1600 cc, gebraucht, jedoch gut erhalten, gegen Kasse ausgeben. Off. unter 6 5110 an die Exp. d. Ztg.





